

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Waldeck: Grafschaft oder Wildungen: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216430</p>
---	--

Beschreibung

Von Grote (1867) noch Otto I. von Waldeck (1270-1305) zugeschrieben, ist der Typ durch die Funde von Germerode und Mühlhausen auf 1. Viertel 15. Jh. zu datieren. Das W dürfte die Münzstätte Wildungen charakterisieren. Das Städtchen Wildungen (heute Bad Wildungen, Landkreis Waldeck-Frankenberg) gehörte zur Grafschaft Waldeck. Ob eine Prägung der Grafen von Waldeck oder eher eine Prägung der Stadt vorliegt, ist offen.

Vorderseite: Drei Türme (Triptychon), im breiteren mittleren Turm ein Stern. Auf dem Rand oben W und fünf Kugeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.37 g; Durchmesser: 21 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1400-1425
wer
wo Bad Wildungen

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur

- Brakteat
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Fundberichte aus Hessen 15, 1975, 628. 638 Nr. 19/20 (W. Hess, Fund Germerode).
- H. Grote, Die Waldeckschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 5, 1867, 110 Nr. 20.
- T. Arnold, Der Hohlpfennigfund von Mühlhausen (2007) 120 Nr. 4.1.3.3..